

Presseinformation

Premiere auf der GaLaBau 2026: Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker präsentiert Lösungen für zukunftsfähige Freiräume

Die Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker e. V. ist erstmals auf der GaLaBau in Nürnberg vertreten. Vom 15. bis 18. September 2026 informiert sie in Halle 2, Stand 2-507, herstellerübergreifend über Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten von Pflasterklinkern. Im Mittelpunkt stehen langlebige Flächenbefestigungen, vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und klimaangepasste Lösungen wie versickerungsfähige Pflasterklinkerflächen. Ein Fachvortrag im Forum GaLaBau Landscape Talks und die Teilnahme am GRÜN-BLAUEN PFAD ergänzen den Messeauftritt.

Langlebiger Baustoff aus der Natur

Pflasterklinker werden aus natürlichen Ton gebrannt und sind mit ihrer dichten keramischen Oberfläche besonders widerstandsfähig gegenüber Frost, Schnee, Temperaturschwankungen, Abrieb, Verschmutzungen, Salzen, Säuren und Fetten. Pflasterklinker sind farb- und lichtecht und bleichen auch bei intensiver Sonneneinstrahlung nicht aus.

Mit einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von rund 150 Jahren zählen Pflasterklinker zu den besonders langlebigen Baustoffen für Flächenbefestigungen. Werden sie in ungebundener Bauweise verlegt, lassen sich einzelne Klinker bei Bedarf entnehmen, reinigen oder austauschen. Auch gebrauchte Pflasterklinker mit ihrer charakteristischen Patina sind gefragt - insbesondere im Denkmalschutz und in historisch geprägten Umgebungen. Ist eine direkte Wiederverwendung nicht mehr möglich, lässt sich das sortenrein zurückgebaute Material unter anderem zu Recyclingbaustoffen für den Straßen-, Wege- und Vegetationsbau aufbereiten.

Große Gestaltungsvielfalt

Neben ihren technischen Eigenschaften bieten Pflasterklinker vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Eine breite Palette an Farben, Formaten, Formen und Verlegemustern eröffnet individuelle Lösungen für unterschiedliche architektonische und städtebauliche Aufgaben. Flächen lassen sich gliedern, Wegeführungen unterstützen und Funktionsbereiche optisch voneinander abgrenzen.

Dank ihrer hohen Materialfestigkeit sind auch Langformate von bis zu 600 Millimetern möglich. Für Fußgänger- und Aufenthaltsbereiche können Pflasterklinker bereits ab einer Dicke von 45 Millimetern normgerecht eingesetzt werden. Für stärker beanspruchte oder befahrene Flächen werden Format, Dicke, Verlegemuster und Aufbau entsprechend der zu erwartenden Belastung gewählt. Neben der wirtschaftlichen Flachverlegung ist auch eine Hochkantverlegung mit größeren Einbindetiefen möglich.

Versickerungsfähige Lösungen

Pflasterklinkerflächen können versickerungsfähig ausgeführt werden, entweder mit speziellen Sickerklinkern oder in versickerungsfähiger Bauweise mit aufgeweiteten Fugen. Versickerungsfähige Flächenbefestigungen gewinnen angesichts der Anforderungen an eine klimaangepasste Regenwasserbewirtschaftung immer mehr an Bedeutung. Im Gegensatz zu versiegelten Bodenflächen kann hier ein Teil des Niederschlags direkt in den Untergrund abfließen. Das trägt zur Grundwasserbildung bei und hilft, Überlastungen der Kanalisation und Überschwemmungen bei Starkregen zu vermeiden.

Barrierefreie und lärmarme Verkehrsflächen

Pflasterklinker eignen sich auch für die Gestaltung barrierefreier Flächen und Orientierungssysteme. Mit den farb- und lichtechten Klinker bleiben visuelle Kontraste dauerhaft erhalten. Projektbezogen produzieren die Hersteller zudem spezielle Rillen- und Noppenklinker für taktile Bodenindikatoren. Auch hohe Anforderungen an den Gleit- und Rutschwiderstand lassen sich berücksichtigen. In befahrenen innerstädtischen Bereichen kommen zudem lärmarme Pflasterbauweisen infrage. Geeignete Formate, eine fachgerechte Planung und Verlegung sowie schmale Fugen tragen dazu bei, das Abrollgeräusch der Fahrzeuge gegenüber konventionellen Pflasterbauweisen zu reduzieren.

Fachvortrag im Forum GaLaBau Landscape Talks

Zusätzlich zum Messeauftritt beteiligt sich die Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker am Fachprogramm der GaLaBau. Am Freitag, 18. September 2026, hält sie im Rahmen der „Landscape Insights“ einen Fachvortrag zum Thema „Pflasterklinker für zukunftsfähige Freiräume: Vielseitig, langlebig, klimaangepasst“. Der Vortrag findet um 11.30 Uhr im Forum GaLaBau Landscape Talks, Halle 2, Stand 303 statt.

Station des GRÜN-BLAUEN PFADS

Die Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker ist eine Station des „GRÜN-BLAUEN PFADS“. Der von der Messe Nürnberg kuratierte Messerundgang führt zu ausgewählten Ausstellern, die Produkte und Lösungen für klimaangepasstes Bauen präsentieren. Die Guided Tour der Messe startet am Dienstag, 15. September 2026, um 11:00 Uhr am Treffpunkt NCC Mitte und macht um 11.10 Uhr Halt beim Stand der Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker e.V.

Messeinformationen

GaLaBau 2026

15. bis 18. September 2026

Messezentrum Nürnberg

Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker e. V.

Halle 2, Stand 2-507

www.galabau-messe.de

Weitere Informationen über Pflasterklinker sowie kostenlose technische Broschüren und Planungshinweise gibt es unter www.pflasterklinker.de.

Über die Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker e. V.

Die Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker e. V. wurde 1984 gegründet. Sie informiert firmenübergreifend über Eigenschaften, Qualität und Einsatzmöglichkeiten von Pflasterklinkern. Die Mitgliedsunternehmen ABC Klinkergruppe, GIMA Ziegel und Vandersanden Deutschland unterziehen ihre Original-Pflasterklinker einer regelmäßigen unabhängigen Güteüberwachung. Das Qualitätszeichen „Original Pflasterklinker – Geprüfte Qualität“ kennzeichnet Produkte, die definierte hohe Anforderungen an Maßhaltigkeit, Festigkeit, Abrieb-, Frost-Tau- sowie Gleit- und Rutschwiderstand erfüllen.

Weitere Informationen:

Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker e.V.

Reinhardtstr. 12-16

10117 Berlin

Tel: +49 30 5200 999 0

E-Mail info@pflasterklinker.de

Internet: www.pflasterklinker.de

Pressekontakt:

Skamper Kommunikation

Heike Skamper

Tacitusstr. 15b

50968 Köln

Tel. +49 221 29 855 685

info@skamper-kommunikation.de

Weitere Pressetexte und Bildmaterial finden Sie auch unter diesem Link

<https://bit.ly/4qfpdaC>

Abdruck honorarfrei, Beleg bei Veröffentlichung erbeten.